

Inhalt dieser Ausgabe

- Förderung 2010
- Förderung 2009
- Neue Filmreihe im Kino Arsenal
- goEast
- Filmfest Dresden
- Studentenfestival sehstücke
- filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern
- DOK.fest München
- DEFA in Mexiko
- La VILLETTE Uraufführung
- Buchpräsentation „Film in der DDR“
- Datensammlung zu DEFA-Auftragsproduktionen
- Semperoper Edition Vol. 1
- DEFA-Kinderwebsite
- DEFA auf DVD
- DEFA und Zeitzeugen im Fernsehen



Dirk Müller in „Moritz in der Litfaßsäule“
Foto: Klaus Zähler

Förderung 2010

Bis zum 31. März wurden 163 Anträge auf Förderung eingereicht, wovon 162 mit einer Gesamtsumme von 1.237.869,16 Euro zugelassen wurden. Am 28. April wird der Förderausschuss beraten und die Ergebnisse werden am 30. April auf der Website der Stiftung veröffentlicht.

Förderung 2009

2009 wurden insgesamt 254 Anträge auf Förderung mit einem Volumen von 1.870.572,90 Euro eingereicht. Insgesamt hat der Förderausschuss 79 Anträge mit einer Summe von 484.070 Euro bewilligt. Von den eingereichten Stipendien wurden 49 mit einer Summe von 304.070 Euro gefördert. 30 Projekte erhielten eine Förderung mit einer Summe von 180.000 Euro. Zusätzlich hat die DEFA-Stiftung 32 Eigenprojekte gefördert. Viele dieser Projekte standen im Zeichen des Jubiläums zum 20. Jahrestag des Mauerfalls.

Neue Filmreihe im Kino Arsenal

Ab dem 12. April 2010 präsentiert die DEFA-Stiftung eine neue, monatlich stattfindende Filmreihe in Kooperation mit dem Kino Arsenal. Die DEFA-Stiftung möchte mit dieser Reihe den Filmen der DEFA einen festen Platz in der Berliner Kinolandschaft geben und Produktionen aus ihren Zeitzeugen-Archiven vorstellen.

Als Premiere wird 19:30 Uhr der von defa-spektrum verliehene Dokumentarfilm „Verdammt ich bin erwachsen – Der DEFA-Regisseur Rolf Losansky“ (Regie: Dagmar Seume) gezeigt. Darin berichten Losansky und seine Weggefährten über die Arbeit und das Leben des Kinder- und Jugendfilmregisseurs. Anschließend läuft Losanskys Kinderfilm „Moritz in der Litfaßsäule“. Dagmar Seume und Rolf Losansky sind an diesem Abend persönlich zu Gast.

Weitere Termine der neuen Filmreihe widmen sich u. a. dem 65. Geburtstag von Winfried Glatzeder (10. Mai) sowie dem Thema Vergangenheitsbewältigung (7. Juni). Ein ausführliches Programm finden Sie auf unserer Website.

www.defa-stiftung.de



Rolf Losansky

goEast

Das 10. Festival des mittel- und osteuropäischen Films goEast findet vom 21. bis 27. April in Wiesbaden statt. Sein diesjähriges Symposium beschäftigt sich mit dem Thema „Das befreiende Lachen – Eine kurze Geschichte des osteuropäischen Filmhumors“, bei dem vor allem Komödien aus den ehemals sozialistischen Ländern zu Zeiten der staatlichen Kontrolle im Vordergrund stehen, aber auch Stimmungsbilder von den Jahren nach der Wende ihren Platz finden. Innerhalb dieser Reihe wird am 23. April um 16 Uhr der DEFA-Film „Das zweite Leben des Friedrich Wilhelm Georg Platow“ von Siegfried Kühn gezeigt, in dem ein Eisenbahn-Schrankenwärter aufgrund der Wegrationalisierung seiner Stelle noch einmal die Schulbank drückt. Regisseur Kühn wird bei der Vorführung zu Gast sein und sein Buch zur Entstehungsgeschichte des Films vorstellen. Das Symposium wird von der DEFA-Stiftung gefördert.

Filmfest Dresden

Das 22. Filmfest Dresden findet vom 20. bis zum 25. April statt und wird eine Retrospektive zur DEFA unter dem Titel „DDR entspannt“ zeigen. In Anwesenheit von Regisseur Ernst-Michael Brandt werden 16 Beiträge der Reihe „DEFA Kinobox“ vorgeführt, die in den 80er Jahren als Feuilleton in den DDR-Kinos lief. Die Retrospektive wird von der DEFA-Stiftung gefördert. Des Weiteren vergibt die Stiftung wie jedes Jahr einen Förderpreis für ein Projekt im Austauschforum „Perspektiven für den Animationsfilm“, das in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Belgrad in beiden Städten abgehalten wird.

Folgende Publikationen können Sie bei der defa-spektrum GmbH erwerben:

- „Das Erbe der DEFA“ von Stefanie Eckert



12,50 €

- „Was ich von der DEFA wissen sollte“ von F.-B. Habel



10,00 €

- „Eine kleine Geschichte der DEFA“ von Ralf Schenk



8,00 €

Weitere Informationen zu defa-spektrum finden Sie unter:
www.defa-spektrum.de



Manfred Krug in „Auf der Sonnenseite“
Foto: Alexander Schittko

Studentenfilmfestival sehsüchte

Vom 20. bis 25. April findet in Potsdam das 39. Internationale Studentenfilmfestival sehsüchte statt. Thematische Schwerpunkte liegen in diesem Jahr im Bereich Familie, Internet, Jugendgewalt, psychische Krankheiten und Aufarbeitung von Verlusten. Außerhalb des Wettbewerbs liegt der regionale Fokus des Festivals dieses Mal auf Südafrika. Dortigen Nachwuchsregisseuren wird die Chance geboten, ihre Sicht auf ihr Heimatland filmisch zu präsentieren. Im Rahmen einer Retrospektive laufen drei frühe Filme des Regisseurs Hans-Christian Schmid, Preisträger der DEFA-Stiftung. Das Festival wird durch die DEFA-Stiftung gefördert.

filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern

Zu seinem 20. Jubiläum findet das filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern vom 4. bis zum 9. Mai in der Landeshauptstadt Schwerin statt. Filme der DEFA sind in diesem Jahr u. a. in der Retrospektive „20 Jahre filmkunstfest – 20 Jahre deutsche Einheit“ vertreten. So werden Arbeiten von Helke Misselwitz, Sibylle Schönemann und Dieter Schumann präsentiert. Darüber hinaus wird die DEFA-Stiftung die von ihr geförderte DVD-Edition „Thomas Brasch: Filme“ vorstellen, die bei absolut medien erschienen ist. Es wird daraus der Film „Engel aus Eisen“ in Anwesenheit der Darstellerin Katharina Thalbach gezeigt. In der Reihe „architekturfilme“ ist weiterhin „Die Architekten“ von Peter Kahane zu sehen. Im Spielfilmwettbewerb vergibt die DEFA-Stiftung ihren Förderpreis.

Der Schauspieler Manfred Krug wird im Jubiläumsjahr mit dem Ehrenpreis „Der goldene Ochse“ für herausragende Beiträge zur nationalen Filmkultur ausgezeichnet und mit einer Hommage gewürdigt. In dieser läuft u. a. sein erster Film als Hauptdarsteller bei der DEFA „Auf der Sonnenseite“.

DOK.fest München

In München wird vom 5. bis zum 12. Mai das 25. Internationale Dokumentarfilmfestival DOK.fest stattfinden. Im Jubiläumsjahr wendet sich die Retrospektive Dok.retro dem Regisseur Volker Koepp zu, der als Ehrengast eine Auswahl seiner bedeutendsten Filme vorstellen wird. Sein Film „Leben in Wittstock“ lief bereits vor 25 Jahren auf

dem Festival. Der Dokumentarfilm wird am 10. Mai mit einer Sonderveranstaltung gewürdigt, zu der ein Podiumsgespräch mit dem Regisseur und Helmut Morsbach gehört. Die Retrospektive wird von der DEFA-Stiftung gefördert.



„Leben in Wittstock“

DEFA in Mexiko

Vom 11. bis 15. März trafen sich in Mexiko auf dem Festival Internacional de Cine en Guadalajara junge Filmemacher beim Talent Campus, um sich in Workshops und Seminaren u. a. mit dem Regisseur Rainer Simon auszutauschen. Im Filmprogramm war der DEFA-Film „Wengler & Söhne - Eine Legende“ zu sehen.

Der „Talentcampus Guadalajara“ ist ein gemeinsames Projekt des Goethe-Instituts Guadalajara mit dem „Berlinale Talent Campus“ und dem Internationalen Filmfestival Guadalajara. Die Veranstaltung wurde von der DEFA-Stiftung unterstützt.

La VILLETTE Uraufführung

Im Kino in der Brotfabrik Berlin wurde der DEFA-Dokumentarfilm „La Villette“ von Gerd Kroske nach 20 Jahren das erste Mal öffentlich vorgeführt. Am 28. Februar waren der Regisseur und weitere Beteiligte von 1990 zu Gast. Inhaltlich dreht sich der Film um eine Ausstellung in Paris, zu der 200 eher unangepasste Künstler der DDR eingeladen waren, um ihre Arbeiten zu präsentieren und erlebbar zu machen. Gleichzeitig setzt er sich mit dem historischen Ort der Veranstaltung, dem Pariser Quartier La Villette, auseinander. Der Film ist bei defa-spektrum im Verleih.



Gojko Mitic in „Osceola“
Foto: Manfred Damm

Buchpräsentation „Film in der DDR“

Am 13. April um 19 Uhr wird im Filmmuseum Potsdam das Buch „Film in der DDR – Daten, Fakten, Strukturen“ von seinem Autor Dr. Günter Jordan und dem Filmwissenschaftler Ralf Schenk vorgestellt. In einem anschließenden Podiumsgespräch zum Thema „Was heißt und zu welchem Ende schreibt man Filmgeschichte“, u. a. mit Christiane Mückenberger, Claus Löser, Rainer Rother und Helmut Morsbach, wird der Band näher beleuchtet. Das Buch, herausgegeben vom Filmmuseum Potsdam, setzt sich detailliert mit Institutionen und Personen der DDR-Filmwelt auseinander. Anschließend wird die Literaturverfilmung „Märkische Forschungen“ von Roland Gräf gezeigt.

Datensammlung zu DEFA-Auftragsproduktionen

Der Medienwissenschaftler Dr. Thomas Beutelschmidt hat mit Unterstützung der DEFA-Stiftung eine ausführliche Datenbank erstellt, die sämtliche Produktionen listet, die in den DEFA-Studios für Spielfilme im Auftrag für das DDR-Fernsehen zwischen 1959 und 1990 produziert wurden. Diese Datenbank ist inklusive ausführlicher Anmerkungen auf der Homepage der DEFA-Stiftung im Bereich Veröffentlichungen (Förderergebnisse) einsehbar.

<http://defa-stiftung.de/cms/beutelschmidt>

Semperoper Edition Vol. 1

Die erste Auflage aus der Reihe „Semperoper Edition“ mit dem Titel „GOTT! WELCH DUNKEL HIER! Die Stunde Null. Dresdener Opernszenen in ersten Rundfunkaufnahmen nach 1945“ des mdr wurde gemeinsam mit der DEFA-Stiftung und anderen Partnern ermöglicht. Die Box enthält drei CDs und eine Bonus-DVD, u. a. mit dem DEFA-Dokumentarfilm „Dresden“ aus dem Jahre 1946 und Ausschnitten aus „Der Augenzeuge“ und ist somit eine Dokumentation zum Neuanfang des Dresdener Musiklebens nach 1945. Die DEFA-Stiftung unterstützte das Projekt mit Recherchen und Materialbereitstellungen. Weitere Auflagen sind geplant. Die erste Box der Serie „Semperoper Edition“ des mdr ist seit Januar im Handel und direkt über Hänssler Profil Medien erhältlich.

www.haensslerprofil.de

DEFA-Kinderwebsite

Um Kindern zwischen 8 und 12 Jahren einen spielerischen Zugang zu ausgewählten Kinderfilmen der DEFA zu ermöglichen, arbeitet die DEFA-Stiftung derzeit an der Erstellung eines speziellen Internetangebots. Neben kurzen Inhaltsangaben und spannenden Informationen zur Produktionsgeschichte werden Lernspielelemente, Fotogalerien und Audiotrailer für ca. 30 DEFA-Märchen- und Kinderfilme präsentiert. Die Seite soll im August 2010 online gehen und wurde gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.

DEFA auf DVD

Im April ist bei ICESTORM Entertainment der DEFA-Spielfilm „Husaren in Berlin“ erschienen.

DEFA und Zeitzeugen im Fernsehen

Jakob von Uexküll. Berliner Lektionen. Welt und Umwelt

Fr. 09.04.2010 um 05:10 Uhr

SpiegelTVdigital

Weißer Wölfe

So. 11.04.2010 um 20:15 Uhr

Das Vierte

Die Beteiligten

Mo. 12.04.2010 um 22:50 Uhr

mdr

Mit 17 - Erinnern oder Vergessen? Teil 1 Akademiegespräch mit Kaminer, Schorlemmer, Troller, Bruhns

Di. 13.04.2010 um 18:40 Uhr

SpiegelTVdigital

Tödlicher Irrtum

So. 18.04.2010 um 20:15 Uhr

Das Vierte

Osceola

So. 25.04.2010 20:15 Uhr

Das Vierte

Gottfried Wagner. „Wer nicht mit dem Wolf heult“

Di. 27.04.2010 um 18:40 Uhr

SpiegelTVdigital

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.defa-stiftung.de unter dem Punkt Aktuelles.

■ Impressum

NEWSLETTER
der DEFA-Stiftung

Herausgeber:
DEFA-Stiftung
V. i. s. d. P. Helmut Morsbach
Juliane Haase
DEFA-Stiftung
Chausseestraße 103
10115 Berlin
Tel. 030 / 2 46 56 21 01
Fax 030 / 2 46 56 21 49

www.defa-stiftung.de
email: info@defa-stiftung.de

Gestaltung:
www.depunktsign.de